

Der Herausgeber

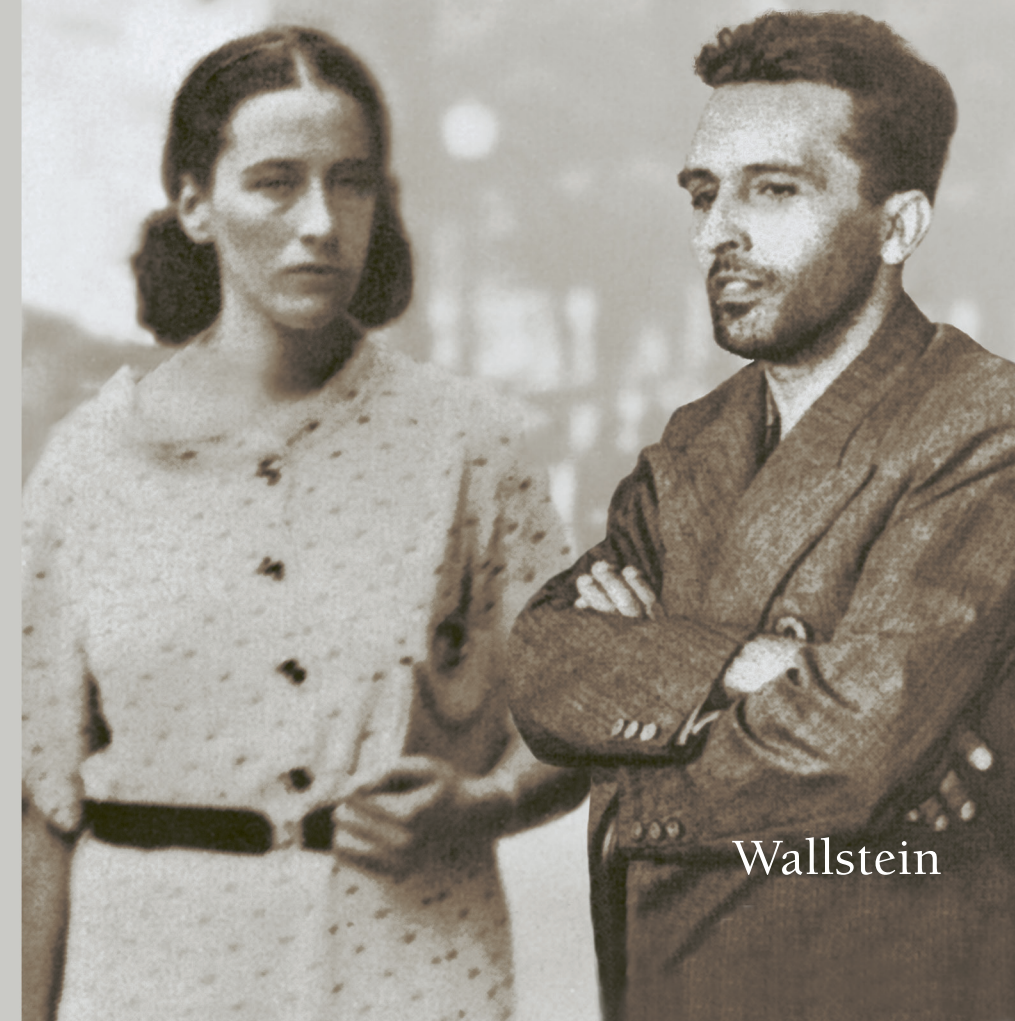
Robert Cohen, geb. 1941 in Zürich, ist Literaturwissenschaftler und Schriftsteller. Er lehrte von 1991 bis 2012 am German Department der New York University. Zahlreiche Veröffentlichungen zur deutschen Literatur des 20. Jahrhunderts, Herausgeber von Werken von Peter Weiss und Anna Seghers. Romane: *Exil der frechen Frauen*, 2009; *Die Unbeschwerten*, 2010.

Im Zentrum der sehr persönlichen Briefe der in Hitlerdeutschland und in Brasilien inhaftierten Liebenden steht das in Gestapo-Haft geborene und dann der Mutter weggenommene gemeinsame Kind.

Die deutsche Jüdin und Komintern-Agentin Olga Benario wurde Ende 1936, nachdem sie in Brasilien an einem misslungenen Aufstand beteiligt gewesen war, hochschwanger an Nazideutschland ausgeliefert. In Gestapo-Haft in Berlin gebar sie kurz darauf ihre Tochter Anita, die ein Jahr bei ihr in der Zelle lebte, bevor sie in die Obhut der brasilianischen Großmutter gegeben wurde. Olga Benario gehörte später zu den ersten weiblichen Häftlingen im KZ Lichtenburg und in Ravensbrück. 1942 wurde sie in der NS-Tötungsanstalt Bernburg ermordet. Ihr Lebenspartner und der Vater ihres Kindes, der brasilianische Offizier und Revolutionär Luiz Carlos Prestes, war Anführer eines Aufstandes gegen die Regierung Vargas und verbrachte die Jahre 1936 bis 1945 in Rio de Janeiro in Isolationshaft. Der Briefwechsel der beiden Gefangenen konnte unter den größten Schwierigkeiten der Distanz, der Sprache und der Zensur selbst während Olga Benarios Inhaftierung im Frauenkonzentrationslager Ravensbrück aufrechterhalten werden. Im Zentrum der Briefe steht das Schicksal des kleinen Mädchens.

Olga Benario – Luiz Carlos Prestes **Die Unbeugsamen**
Briefwechsel aus Gefängnis und KZ

Olga Benario Luiz Carlos Prestes Die Unbeugsamen Briefwechsel aus Gefängnis und KZ



Wallstein

» ... hin und wieder frage ich mich in nachdenklichen Augenblicken, ob das, was ich in den letzten Jahren erlitten habe, die Wirklichkeit ist und alle Vergangenheit nur ein Traum war, oder ob es umgekehrt ist.«

Olga Benario an Luiz Carlos Prestes, Ravensbrück, 28. Januar 1940

